

Zeil fehlt in Weiden mannschaftliche Geschlossenheit

Die Zeiler Serie der Saison 2019/20 bleibt auch nach dem fünften Spieltag bestehen. Zu Hause kein Spiel verloren, auswärts bislang kein Spiel gewonnen. Beim Gastspiel beim SKC GH SpVgg Weiden können beim 1.SKK Gut Holz Zeil lediglich drei Spieler überzeugen, was am Ende zu wenig sein sollte, um damit etwas Zählbares einfahren zu können.

Der 1.SKK Gut Holz Zeil begann in der Oberpfalz mit Marco Endres und Olaf Pfaller direkt offensiv, um von Beginn an Druck auf die Gastgeber ausüben zu können. Dieser Plan sollte gegen Dennis Greupner und Manuel Donhauser auch aufgehen. Marco Endres bestätigte auch in Weiden seine bestechende Form und begann mit 180 Kegeln direkt mit einem Paukenschlag. Am Ende erspielte sich Endres nach weiteren Durchgängen von 147, 161 und 153 wieder einmal fantastische 641 Kegel. Der ebenfalls gut agierende Greupner hatte mit 595 Kegeln klar das Nachsehen. Das dieser Punktgewinn am Ende der einzige bleiben sollte, konnte und wollte im Zeiler Lager keiner ahnen. Das Duell Pfaller gegen Donhauser verlief hochklassig und spannend. Dass Donhauser sein gewohntes Programm nicht ohne Gegenwehr abspulen konnte, da er in Pfaller einen harten Brocken vor der Brust hatte, konnte man diesem deutlich ansehen. Vom Schiedsrichter unbemerkt, ließ er sich zu der ein oder anderen Aktion hinreißen und musste letztlich zwei Sätze dem Zeiler Pfaller überlassen. Erst auf dem letzten Wurf konnte sich das Weidener Aushängeschild am Ende hauchdünn mit 614:612 Kegeln durchsetzen.



Mit einem 1:1 und einem Vorsprung von 44 Kegeln betrat mit Holger Jahn und Bastian Hopp nun die Zeiler Mittelachse die Bahnen am Wasserwerk. Gegen den Tschechen David Junek und Marco Maier sollte zumindest ein Duell gewonnen und nach Möglichkeit der Kegelvorsprung weiter ausgebaut werden. Doch beide Zeiler konnten am Ende nicht überzeugen und mussten ihre Punkte den Oberpfälzern überlassen. Während Jahn die Sätze 1 (131), 2 (133) und 3 (136) förmlich verschlief und erst in Satz 4 (152) seine wahre Stärke ausspielen konnte, blieb Hopp im Duell gegen Maier völlig blass und musste sich mit mageren 524 Kegeln begnügen. David Junek (572) und Marco Maier (557) wussten dies zu nutzen und drehten die Partie zugunsten des Tabellenzweiten.

Marcus Werner und Patrick Löhr hatten mit einem 1:3 und einem Rückstand von 9 Kegeln nun eine große Hürde vor der Brust. Von Beginn an war klar, dass an dieser Stelle nur zwei Top-Leistungen das Spiel noch hätten drehen können. Marcus Werner startete mit 150 und 154 Kegeln sehr gut, musste dem wie entfesselt aufspielenden Thomas Schmidt (167, 171) aber beide Sätze überlassen. In der Folge glichen sich die Kräfteverhältnisse etwas an (139:135 / 143:148), womit der Weidener Schmidt nach 3:1 Sätzen und 621:586 Kegeln den nächsten Punktgewinn für die Gastgeber sicherte. Patrick Löhr startete gegen Stefan Heitzer mit 122:143 Kegeln denkbar schlecht. In Satz 2 konnte sich Löhr auf 143 Kegel steigern, womit er zum 1:1 ausgleichen konnte. Dennoch zogen die Zeiler an dieser

Stelle die Auswechselkarte und brachten Oliver Faber ins Spiel, in der Hoffnung, dass dieser einen Sahnetag hätte erwischen können. Am Ende kam Faber allerdings nicht über 144 und 127 Kegel hinaus, womit die Kombination Löhr/Faber bei schwachen 536 Kegeln hängen blieb. Mit 566 Kegeln konnte Heitzer die Zeiler Schwäche nutzen und einen weiteren Punkt für Weiden sichern.

Auch im Gesamtergebnis hatten die Zeiler bei 3525:3451 Kegeln das Nachsehen, womit man am Ende mit einer 1:7 Niederlage die Heimreise antreten musste. Am Ende konnte die ausgeglichene Mannschaft verdient das Spiel gewinnen, da die Zeiler mit 3 schwachen Ergebnissen die Gelegenheiten, die sich immer wieder boten nicht ausnutzen konnten.

Am kommenden Samstag empfängt der 1.SKK Gut Holz Zeil den Aufsteiger SKV Old School Kaiserslautern auf heimischer Anlage, wo es gilt die Heimserie weiter auszubauen und zwei wichtige Punkte zu sammeln.